

Brauerei 698 394, Spiritus- u. Presshefefabrik u. div. Konti 69 010, Ertrag-Kto Forms Hotel Oppeln 7498. Sa. M. 780 964.

Kurs: Aktien Ende 1896—1900: 121.40, 122.10, 110.80, 83, 37.25%. Aufgelegt 20./6. 1896 zu 122%. — Abgestemp. Aktien Ende 1901—1911: 59.70, 63, 87.50, 100.75, 99.25, 101.10, 93, 78, 70.50, 72.50, 71.10%. Eingef. im Juli 1901: erster Kurs 17./7. 1901: 70%. Notiert in Berlin.

Dividenden: Aktien 1895/96—1899/1900: $7\frac{1}{2}$, 8, 5, 2, 0%. — Abgestemp. Aktien 1900/01—1910/11: 0, 3, 4, 6, 6, 6, 5, $4\frac{1}{2}$, 0, 3, $3\frac{1}{2}$ % = M. 35. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Richter, Carl Sauer.

Prokurist: Georg Bone.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Stadtrat Ladislaus Reymann, Oppeln; Stellv. Rechtsanw. Dr. Ernst Hancke, Breslau; Bank-Dir. Dr. Graf von Brockdorff, Charlottenburg; Rendant Franz Koenig, Max Friedländer, Oppeln.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: C. H. Kretzschmar; Breslau u. Oppeln: Breslauer Disconto-Bank; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Kommandite in Beuthen. *

Osnabrücker Actien-Bierbrauerei in Osnabrück.

Gegründet: 1868. Letzte Statutänd. 19./4. 1900. 1906/07 Bau eines neuen vergrößerten Sudhauses. Die Ges. besitzt einige Wirtschaftsanwesen. Bierabsatz 1896/97—1910/1911: 22 866, 29 085, 32 509, 35 034, 37 050, 35 927, 35 972, 39 209, 40 863, 44 139, 43 418, 44 137, 41 560, 37 454, 41 917 hl.

Kapital: M. 600 000, und zwar M. 400 000 in St.-Aktien auf Inhaber (76 Stücke à M. 750 und 343 Stücke à M. 1000) und M. 200 000 in Vorz.-Aktien Lit. B (80 Stücke auf Namen à M. 250 und 180 Stücke auf Inhaber à M. 1000). Die Vorz.-Aktien erhalten 4% Div. vorweg, welche event. nachzuzahlen ist, und werden im Falle Liquid. der Ges. zuerst befriedigt.

Anleihe: M. 200 000 in 4% Prior.-Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. (zuerst 1901) auf 2./1. Noch in Umlauf 30./9. 1911 M. 150 000.

Hypothecken: M. 254 809.

Geschäftsjahr: 1./10. bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** Je M. 250 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen und Grat. an Beamte und Arbeiter, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Vorz.-Aktien, Rest Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält ausser einer festen jährl. Vergütung von M. 3500 als Tant. 5% des Betrages der nach Vornahme sämtlicher Abschreib. und Rücklagen, sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt, aber nie mehr als 5% vom ganzen Reingewinn.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 282 801, Besitzungen 225 900, Masch. 16 001, Betriebsinventar 29 005, Fuhrweseninventar 13 451, Vorräte 95 630, Effekten u. Wechsel 1454, Kassa 2822, Debit. 692 728. — Passiva: St.-Aktien 400 000, Vorz.-Aktien 200 000, Oblig. 150 000, do. Zs.-Kto 120, Hypoth. 254 809, R.-F. 53 558 (Rückl. 4996), Spez.-R.-F. 70 000, Ern.-F. 11 000, Unterst.-F. 3829, unerhob. Div. 85, Kredit. 111 565, Div. 56 000, Tant. 16 396, Grat. 6000, Vortrag 26 429. Sa. M. 1 359 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 87 264, Unk. 388 168, Abschreib. f. Verluste 12 119, Reingewinn 108 823. — Kredit: Vortrag 9888, Bierkto u. Nebenprodukte 585 807, Miete 1679. Sa. M. 597 376.

Dividenden 1896/97—1910/11: St.-Aktien: 4, 6, 6, 6, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 6, 6, 6, 8%; Vorz.-Aktien: 8, 10, 10, 10, 9, 9, 10, 11, 11, 10, 10, 10, 10, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Hell, J. Westermann.

Aufsichtsrat: (Mind. 4) Vors. Komm.-Rat Otto Kromschroeder, Stellv. Johs. Dütting, Rechtsanw. Jos. Dyckhoff, Wilh. Dieckriede, Math. Gröb, Rud. Wieman, Osnabrück. *

Harzer Berg-Brauerei in Osterode am Harz.

Gegründet: 1888. Bierabsatz 1896/97—1910/11: 6000, 7000, 7000, 8000, 9317, 9872, 9704, ca. 10 000, 10 000, 10 758, 10 725, 11 399, 10 047, 14 585, 20 865 hl. Das Unternehmen wurde 1910 insofern auf eine breitere Basis gestellt, als es die bisher von der Osteroder Stadtbierbrauerei G. m. b. H. betriebene Bierniederlage der Lindener Aktien-Brauerei, Hannover-Linden, in Osterode übernommen und ausserdem die beiden Brauereien Boldt und Geyer in Lauterberg käuflich erworben hat. Letzteres geschah erst mit Wirkung vom Mai 1910.

Kapital: M. 150 000 in 200 Nam.-St.-Aktien, 100 Nam.-Vorz.-Aktien à M. 500. Die G.-V. vom 28./3. 1900 beschloss, das statutenm. festgesetzte A.-K. von M. 319 000 zunächst auf M. 100 000 herabzusetzen, und zwar in der Weise, dass von den 205 zur Ausgabe gelangten Inhaber-Aktien à M. 1000 5 im Eigentum der Ges. befindliche Aktien für kraftlos erklärt und die übrigen 200 in Nam.-Aktien à M. 500 umgewandelt werden. A.-K. also bis 1908 M. 100 000 in St.-Aktien. Die ao. G.-V. v. 5./9. 1908 beschloss Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von M. 50 000 in Vorz.-Aktien à M. 500, seit 1909/10 voll eingezahlt. Sämtl. Aktien, die sich seit 1910 im Besitz der Hannoverschen Brauindustrie G. m. b. H. in Hannover befinden, sind nur mit Genehmigung der Ges. übertragbar.

Hypothecken: M. 129 500 auf Brauerei; M. 71 500 auf Lauterberger Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.